

GSI regional

Nun auch die Ausbildung und Zertifizierung nach internationalem Standard SCC 4.2 und SCP:2002 in der SLV Duisburg

Die Ausbildungspalette der SLV Duisburg umfasst seit neuestem auch weitere Spezialangebote im Bereich des Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltschutz-Managements, die mit internationalen Zertifizierungen abschließen.

"SCC" (Sicherheits-Certifikat-Contractoren) und "SCP" (Sicherheits-Certifikat-Personaldienstleister) stellen einen internationalen Standard für das Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltschutz-Management für Technische Dienstleister dar, die in den Betriebsstätten des Auftraggebers tätig werden. Als Contractoren werden Fremdfirmen bezeichnet, die auf den Geländen der Kunden tätig sind und technische Dienstleistungen erbringen.

"SCC" und "SCP" sind ein Standard, der von störfallgeneigten Unternehmen, ursprünglich Unternehmen der petrochemischen Industrie, ausgearbeitet wurde. Auslöser für die Entwicklung dieses Systems war die steigende Auslagerung von technischen Dienstleistungen bei Wartungen und Bautätigkeiten bei Um- und Neubauten.

Ursprünglich in den Benelux-Ländern entstanden, ist dieser Standard inzwischen auch in Deutschland und in anderen Branchen eingeführt und wird von beauftragenden Unternehmen insbesondere von Personaldienstleistern erwartet.

Diese Anforderungen werden sich weiter und bereits bis zum Ende des Jahres häufen. So haben zahlreiche Großfirmen bereits angekündigt, dass sie diesen Standard von ihren beauftragten Unternehmen zukünftig generell erwarten werden.

Die SCC-/SCP-Zertifizierung teilt sich im

Wesentlichen zum einen in die Schulung und Prüfung sowie die persönliche Zertifizierung von Mitarbeitern (mit einer Gültigkeit von 10 Jahren) als Eingangsberechtigung zur Aufnahme der Tätigkeit in einem beauftragenden Unternehmen. Zum anderen handelt es sich um ein Zertifizierungsverfahren für Sicherheitsmanagementsysteme unter Berücksichtigung relevanter Gesundheits- und Umweltschutzaspekte (SGU), was die Zertifizierung des Gesamtunternehmens oder von Unternehmensteilen zur notwendigen Folge hat.



Als Partner können wir für die SCC-Schulung und persönliche Zertifizierung Ihrer Mitarbeiter auf die ELSEVIER Akademie zurückgreifen, die bereits seit Jahren in Deutschland tätig und allgemein anerkannt ist.

Für die SCP-Zertifizierung Ihres Unternehmens haben wir mit DNV DET NORSE VERITAS GERMANY einen maßgeblichen Zertifizierer als Partner, der ebenfalls über breite Erfahrungen verfügt und bei den beauftragenden Unternehmen allgemein bekannt und anerkannt ist.

Autor:
Herr Klein
E-Mail: klein@slv-duisburg.de

Die neue DIN EN 10204 - Werkstoffnachweise - Auswirkungen auf die Praxis

Im Januar 2005 erschien die neue Europäische Norm DIN EN 10204. Gegenüber der „alten“ Ausgabe dieses Regelwerkes aus dem Jahre 1995 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

Einführung der neuen Begriffe „Hersteller“, „Händler“ und „Erzeugnisspezifikation“.

Verringerung der Anzahl von Prüfbescheinigungen; es wurde das Werkszeugnis 2.3 gestrichen; das Abnahmeprüfzeugnis 3.1 ersetzt 3.1.B der alten Ausgabe; das Abnahmeprüfzeugnis 3.2 ersetzt 3.1.A, 3.1.C und 3.2 der Ausgabe aus 1995.

Der „Sachverständige“ wurde in „Abnahmebeauftragter“ umbenannt.

Dies bedeutet für die Bestellung eines Produktes, z.B. eines Bleches, mit Abnahmeprüfzeugnis 3.2 (früher 3.1.C), dass die Ergebnisse der spezifischen Prüfungen sowohl vom Abnahmebeauftragten des Herstellers als auch durch den vom Besteller beauftragten Abnehmer bestätigt werden müssen. Dies ist bei der Lieferung eines solchen Bleches nur dann möglich und praktikabel, wenn alle technischen Anforderungen schon bei der Bestellung bekannt und genannt sind.

In vielen Anwendungsbereichen ist es aus Termin- und Kostengründen notwendig, Bleche aus dem Händlerlager oder dem eigenen Materialbestand des Verarbeiters zu entnehmen. Werden hierbei zusätzliche Prüfungen, wie z.B. Aufschweißbigeversuch, Zugversuch in Dickenrichtung, Kerbschlagbigeversuche bei tieferen Temperaturen nach 3.2 (früher 3.1.C), gefordert, die nicht im Ursprungszeugnis 3.1 (früher 3.1.B) enthalten sind, kann dies zu erheblichen Schwierigkeiten führen.

In diesen Fällen wird sinnvollerweise ein Werkstoffprüfbericht über diese zusätzlichen Prüfungen ausgestellt. Diese Prüfungen sollten in einem akkreditierten Prüflaboratorium durchgeführt werden, das die Kompetenz nach DIN EN ISO/IEC 17025 besitzt. (Die Prüflaboratorien der GSI besitzen diese Kompetenz). Eine solche Vorgehensweise ist natürlich mit dem Kunden und auch mit der überwachenden bzw. anerkannten Stelle abzustimmen.

Die neue DIN EN 10204 birgt, wie oben dargestellt, einiges an Brisanz in sich. In einer erneuten Überarbeitung sollten zumindest im nationalen Vorwort Lösungsvorschläge zum Problem der nachträglichen Prüfung aufgezeigt werden.

Autor:
Herr Ippendorf
E-Mail: ippendorf@slv-duisburg.de

1. SCC 4.2, Schulung, Prüfung und Zertifizierung Ihrer Mitarbeiter in Ihrem Hause

Art
Schulungsordner
Prüfung, Zertifizierung (10 Jahre gültig)
Inhouse-Schulung

2. SCP:2002, Zertifizierung des Managementsystems Ihres Unternehmens

Art
Zertifizierungs-Tätigkeiten
Vorbereitung, Durchführung in Ihrem Unternehmen, Nachbereitung
Ausstellung des Zertifikates in Deutsch und Englisch (einmalig für 3 Jahre)
1. Periodisches Audit (Überwachungsaudit)
Vorbereitung, Durchführung in Ihrem Unternehmen, Nachbereitung
2. Periodisches Audit (Überwachungsaudit)
Vorbereitung, Durchführung in Ihrem Unternehmen, Nachbereitung

Aufwand der Zertifizierung

Auslandsausbildung der SLV Duisburg aktuell

Seit nunmehr über 50 Jahren bietet die SLV Duisburg ihre Ausbildungen auch im Ausland an. Überall dort, wo auch das Handwerk oder die Industrie neue Aufgaben angeht, wird die Aufbauunterstützung der SLV gern in Anspruch genommen. Nachfolgend wollen wir Ihnen vier aktuelle Projekte vorstellen:

Vietnam

In Vietnam, am Hanoi Welding Center, sind Duisburger Vortragende im Rahmen von Schweißfachmann-Lehrgängen aktiv. Zusammen mit dem DVS und der HWK Koblenz wird das HWC zu einer schweißtechnischen Lehranstalt aufgebaut. Bei den ersten drei Schweißfachmann-Lehrgängen sollen die vietnamesischen Fachkräfte von den deutschen Experten lernen. Die Lehrgangunterlagen der GSI SLV Duisburg wurden für die Lehrgänge ins Vietnamesische übersetzt.

Korea

Eine große Tradition seit 1987 haben die gemeinsamen Schweißfachingenieur-Lehrgänge der SLV Duisburg und der Korean Welding Society. Im Februar wurde wiederum ein SFI-Lehrgang in englischer Sprache beendet, ein Fachvortragender der SLV Duisburg unterrichtete dabei eine Woche im Hauptgebiet "Konstruktion und Gestaltung".

Sudan

Die sudanesischen Ölindustrie hat in Khartoum ein schweißtechnisches Ausbildungszentrum errichtet, das Petroleum Technical Center. Den Auftrag zur Einrichtung hat die Firma Vietz, Hannover erhalten, die die SLV Duisburg beauftragte, mit ihrem erfahrenen Personal die Ausbildung von Pipeline-Schweißern zu übernehmen. Seit März ist nun ein Schweißfachingenieur als Institutsleiter vor Ort, der zusammen mit zwei Lehrschweißern und einem Laborleiter die Aufgabe übernommen hat das Personal des PTC Khartoum auf seine Aufgaben vorzubereiten und Schweißer für die Petrol-Chemie auszubilden.



Petroleum Technical Center (PTC) in Khartoum

Kasachstan

Auch in Kasachstan besteht Bedarf an Pipelineschweißern. Hier hat die ölfördernde Industrie erkannt, dass es auf lange Sicht gesehen sinnvoll ist, einheimische Fachkräfte heranzubilden, und die SLV Duisburg mit der Durchführung der ersten Lehrgänge beauftragt.



Nach der Zeremonie des Überreichens der Zeugnisse in Khartoum

ZfP-Ausbildung International

Aufmerksame Leser der GSI News bzw. des SLV Kuriers wissen, dass in der SLV Duisburg immer wieder Lehrgänge für Teilnehmer aus dem Ausland in englischer Sprache durchgeführt werden. Neben den bereits seit einigen Jahren stattfindenden Kursen für den International Welding Ingenieur (IWE) konnte auch dieses Jahr wieder ein Lehrgang auf dem Gebiet der zerstörungsfreien Werkstoffprüfung (ZfP bzw. NDT) in bewährter Zusammenarbeit mit den Carl Duisberg Centren in Köln als Organisator und dem TÜV Cert als Prüfer und Zertifizierer realisiert werden.

Anfang Juni dieses Jahres wurde eine Gruppe interessierter und hoch motivierter Ingenieure aus dem Iran in der SLV Duisburg willkommen geheißen. Für die insgesamt 12 Teilnehmer blieb nur eine kurze Zeit der Umstellung und Eingewöhnung, dann begann das tägliche Lernen. Die Ziele waren hoch gesteckt: Es sollte die Stufe 3 der Prüfaufsicht nach der europäischen Ausbildungsnorm EN 473 für insgesamt vier Verfahren erreicht werden, und das in relativ kurzer Zeit bis Ende August. Da diese Ausbildung über den Weg der Stufen 1 und 2 erfolgte, wurden neben dem umfangreichen theoretischen Unterricht auch intensiv die praktischen Fertigkeiten in zahlreichen Übungen immer wieder trainiert. Hilfreich war, dass einige der Teilnehmer bereits Erfahrungen als NDT-Prüfer mitbrachten und zudem die sprachliche Verständigung ausgezeichnet funktionierte.

Durch die ausbildungsbegleitend durchgeführten Exkursionen konnten die Teilnehmern auch für die weitere Arbeit zu Hause im Iran nützliche Kontakte zu deutsche Firmen knüpfen, die auf dem Gebiet der ZfP tätig sind. Daneben blieb trotz des voll gepackten Lehrgangsprogramms an den Wochenenden etwas Zeit, sich einen Eindruck von Europa zu verschaffen. So standen neben Kurzreisen in einige deutsche Städte auch ein Besuch in Paris und Amsterdam auf dem Terminplan.

Am 26. August war es dann soweit: Nach insgesamt 9 theoretischen sowie praktischen Prüfungen, die jeder Teilnehmer erfolgreich absolviert hatte, wurden die entsprechenden Zertifikate im Hause des heute als TÜV Nord firmierenden RWTÜV in Essen überreicht. Die Teilnehmer waren zurecht stolz auch ihre Leistungen, der Lehrgangsleiter der SLV freute sich auf die nächsten freien Wochenenden und alle Beteiligten waren sich einig, dass Lehrgänge dieser Art im Sinne der Völkerverständigung und auch der Industriekontakte hilfreich und sinnvoll sind.

Autor:

Herr Schmeink

E-Mail: schmeink@slv-duisburg.de

Sonderlehrgänge aktuell

Schweißgerechtes Konstruieren im Maschinenbau

Wirtschaftliche, beanspruchungs- und funktionsgerechte Gestaltung geschweißter Konstruktionen im Maschinenbau sichert die notwendige Effektivität der Bauteile für den Einsatz. In diesem Lehrgang werden die theoretischen Inhalte anhand von Berechnungen und Konstruktionsbeispielen vertieft.

Der Lehrgang findet vom **26. bis 30. September 2005** statt.

Fachliche Fragen beantwortet Herr Neuhoff

☎(02 03) 37 81-136

E-Mail: neuhoff@slv-duisburg.de

Seminarreihe: Prüfung von Schweißern und Bedienern nach DIN EN 287-1, DIN EN ISO 9606-2 bis 5 und DIN EN 1418

Vorstellen der Normenreihe

Die Überarbeitung der EN 287-1 ist abgeschlossen und im Mai 2004 als DIN EN 287-1 erschienen. Was hat sich geändert auch im Hinblick auf andere Normen? Diese Frage wird in dem Seminar kompetent und anschaulich beantwortet.

Das Seminar findet am **28. September 2005** statt.

Praktische Auswertung von Schweißerprüfungen nach der neuen europäischen Norm

In diesem Seminar wird die DIN EN 287 Prüfung von Schweißern (Teil 1: Stähle) erläutert. Im Detail wird auf das Ausfüllen der Schweißer-Prüfbescheinigung, die Auswahl der zu schweißenden Probstücke und die äußere sowie die Bruchbeurteilung nach DIN EN ISO 5817 eingegangen.

Das Seminar findet am **29. September 2005** statt.

Fachliche Fragen beantwortet Herr Loos

☎(02 03) 37 81-498

E-Mail: loos@slv-duisburg.de

Fachtagung: Brandschutz im Stahlbau (18.10.2005) Und Bauen mit Glas und Stahl (19.10.2005)

Innovativer vorbeugender Brandschutz im Stahlbau lässt sich heute durch das Zusammenspiel von ganzheitlichen Brandschutzkonzepten und dem Einsatz moderner Materialien sicher erreichen. Diese Veranstaltung ist ein Mixed aus Vorträgen u. a. zu gesetzlichen Bestimmungen sowie materialspezifischen Möglichkeiten und Besichtigungen von Ausführungsbeispielen. Durch die Kombination von Glas mit einer Stahlkonstruktion gelingt es, ein Wohngefühl der Offenheit zu schaffen. Dazu werden anhand von Beispielen aus der Praxis neben den Möglichkeiten, welche die verschiedenen Gewerke haben, auch die Anwendungsgrenzen und typische Schnittstellenfehler vorgestellt.

Die Kombi-Fachtagung findet vom **18. bis 19. Oktober 2005** statt.

Fachliche Fragen beantwortet Herr Münster

☎(02 03) 37 81-435

E-Mail: muenster@slv-duisburg.de